

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

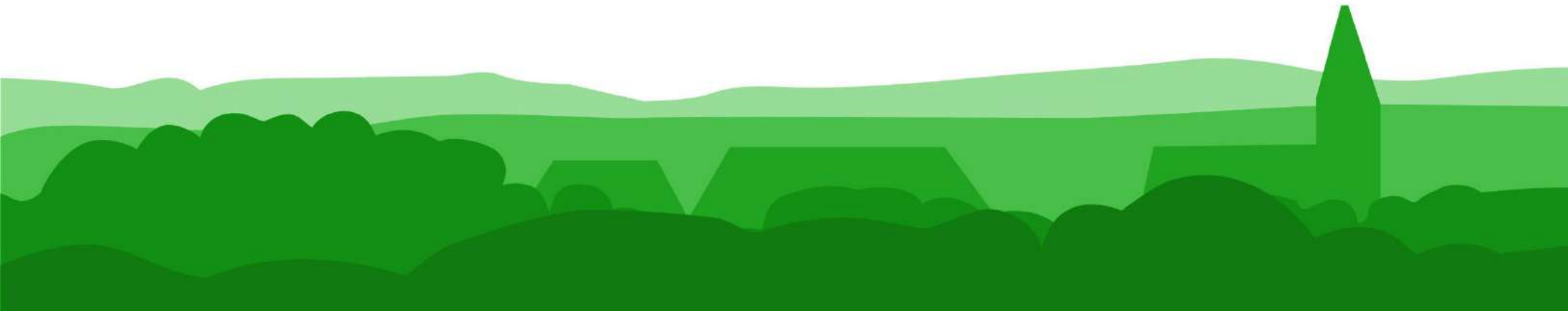


Ökodorf



BÖL vernetzt - Bio-Wertschöpfungsketten

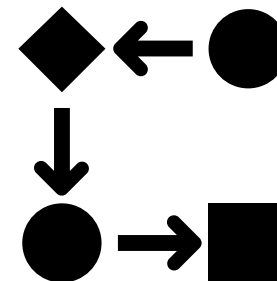
Projekt „Wertschöpfungsnetzwerk Berlin/Brandenburg“

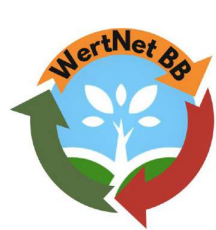


Idee des Projekts



- **Aufbau „Vermarktungsplattform“** für Erzeuger und Verarbeiter (Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern)
- Angebot von regionalen Lebensmitteln im Handel erhöhen
- Auf- und Ausbau von regionalen Bio-Wertschöpfungsketten





Idee des Projekts



Ökodorf



- Zuwendungsempfänger: Ökodorf Brodowin
- Projektpartner:



Ausgangslage in der Projektregion

- Logistik als Herausforderung für v.a. kleine Betriebe
Die Produkte aus dem Umland vermarkten
- Anfragen zur gemeinsamen Logistik Handel<->Betriebe



Ausgangslage in der Projektregion

- Vorhandene Strukturen nutzen und ausbauen:

Großhandel vom Ökodorf Brodowin

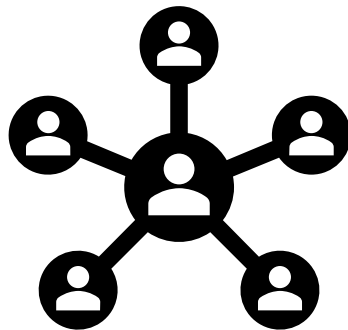
- Logistik
- Lager
- Kundenbetreuung



wichtigste Schritte zur Umsetzung

1) Netzwerk aufbauen

Analyse der Region, potentielle Partner B/BB/MV



wichtigste Schritte zur Umsetzung

- Vernetzung mit Akteuren aus der Region:
Beiträge in Newsletter, auf Vernetzungsveranstaltungen etc.



wichtigste Schritte zur Umsetzung

2) Vermarktungsplattform aufbauen:

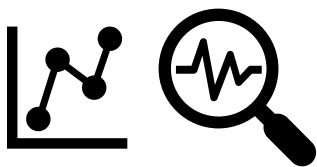
- Individuelle Strategie für Netzwerkpartner entwickeln (u.a. Welche Kunden vom GH)
- Abstimmung Team Ökodorf Brodowin
- Kundenbetreuung, Innendienst, Disponent
- Regionaleinkäufern anbieten/listen
- Inhabergeführte Märkte (Edeka und Rewe) miteinbeziehen



Märkte kontaktieren und Ökodorf Brodowin als „Bündler“ vorstellen

wichtigste Schritte zur Umsetzung

- Teilnahme an Regionalmessen:
Kontakt zu den inhab. Märkten und
Regionalbeauftragten aufbauen und
pflegen
- Absatzsteigerung und
Auswertung: Marktebene,
Artikelebene, Saisonale Auswertung



weitere Schritte zur Umsetzung

- Stärkung Beziehung von Handel und Betriebe: Gemeinsame Events (z.B. Azubi-Projekt im Markt)
- Entwicklung von Bio-Wertschöpfungsketten:
 - Regionales Bier in Zusammenarbeit mit regionaler Brauerei (in Entwicklung)
 - Kichererbsen aus Brandenburg verarbeiten und vermarkten
 - Entwicklung Regionales Genuss-Paket



größte Herausforderung

- Personelle Veränderungen
- Steigende Kosten (insbesondere Logistik)
- Marktentwicklung
- Eigenmarkenstrategie



Empfehlungen für andere Praxisprojekte

- Interaktion mit einzelnen Märkten
- Entwicklung Regional-Display
- Mehr gemeinsame Events: z.B. Azubi-Projekte, Expertentage auf Betrieben...
- Kooperationspartnerschaft Handel und Erzeuger/Verarbeiter
- Unterschiedliche Absatzwege ausbauen





Fragen



Kontakt:

Deborah Muschick

Ökodorf Brodowin

d.muschick@brodowin.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages